

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Revisionsausschuss  
am 01.11.2006

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

---

**Vorsitz : Stv. Torsten Tollebeek (CDU)**

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

---

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 32/06

(Drucksachenband 111)

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 37/06, 39/06

(Drucksachenband 112)

Drucksachenlisten (DL)  
Nrn. 40/06

(Drucksachenband 113)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

**Beginn: 18:00      Uhr**

**Ende: 21:05      Uhr**

## Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Tagesordnung siehe Anlage 3

Veröffentlichung siehe Anlage 4

Presseberichterstattung siehe Anlage 5

### Tagesordnung

#### 0086 Tagesordnung

Der Tagesordnung der heutigen Sitzung wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

1. Es werden zugesetzt
  - Dringlichkeitsantrag der SPD zu den Kosten des Gewerbegebietes Petersweg Ost und
  - die Vorlage 06-V-05-0021 zu Berichtszwecken.
2. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.
3. Die Beratung des Punktes 15 - „Versicherungswesen“ erfolgt öffentlich.
4. Die Beratung der Punkte 14 – „Kommunales Forderungsmanagement“ und des Punktes 16 – „Bericht zu ESWE“ erfolgen nicht öffentlich.

einstimmig

**0087**      **06-V-70-0010**  
Jahresabschluss 2005 der ELW-Feststellung des Jahresabschlusses;  
Ergebnisverwendung

eingebraucht – Beratung in der kommenden Sitzung

einstimmig

**0088**      **06-V-70-0012**

### Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Mittelfristplanung 2008-2010 der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

eingebraucht – Beratung in der kommenden Sitzung

einstimmig

**0089 06-V-70-0011**

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) für das Geschäftsjahr 2006

Punkt 6 der Vorlage (Bestellung eines Wirtschaftsprüfers) wird abgestimmt. Die anderen Punkte werden zur Beratung für die kommende Sitzung vorgesehen.

einstimmig

**0090 06-V-82-0005**

Feststellung des Jahresabschlusses 2005 der Kurbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

einstimmig

**0091 06-V-82-0009**

100 Jahre Kurhaus

einstimmig

**0092 06-V-82-0010**

Sanierung Beleuchtung Kurhaus Foyer

einstimmig

**0093 04-A-19-0009**

Versicherungswesen der Landeshauptstadt Wiesbaden

Frau Pflugradt gibt einen mündlichen Bericht zum Stand der Angelegenheit. Zum nächsten Sitzungszug wird die Vorlage des schriftlichen Abschlussberichtes zugesagt. Zusätzlich wird der Auftrag zur Erstellung des externen Gutachtens durch die FH angefordert.

einstimmig

**0094 06-S-00-0021**

Wahl des/der stellv. Vorsitzenden

## Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Stv. Andreas Waldeck wird zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Die Wahl ist durch das Ausscheiden von Stv. Röck-Knüttel notwendig geworden.

einstimmig

**0095**      **05-A-19-0006**  
Projektsteuerung bei Hochbaumaßnahmen

einstimmig

**0096**      **06-V-64-0012**  
Projektsteuerung von Hochbaumaßnahmen; Ausgestaltung des neuen Verfahrens

Das Hochbauamt hat eine standisierte Anlage/Vorlage zur Projektsteuerung von Hochbaumaßnahmen entwickelt, die vorgestellt wird.

Der Ausschuss legt nach eingehender Diskussion nach wie vor Wert darauf, dass

- bereits zu Beginn der Baumaßnahme auch den sog. „worst case“ zu berücksichtigen und darzustellen,
- auch die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, eine Baumaßnahme abzulehnen, wenn die finanziellen Rahmenbedingungen unklar sind.

Diese Punkte werden in den Beschluss aufgenommen. Als Erklärung wird zusätzlich aufgeführt, dass die vorgesehene Verfahrensweise dient dazu, eine frühzeitige Information der politisch Verantwortlichen sicherzustellen und dadurch Korrekturmöglichkeiten nutzbar zu machen.

Der Ausschuss wird das weitere Verfahren begleiten.

einstimmig

**0097**      **06-V-20-0031**  
Investitionscontrolling 2. Quartal 2006

Prof. Dr. Pös und Herr Specht (Tiefbauamt) demonstrieren an Hand eines Power-Point-Vortrages die Controlling-Möglichkeiten bei Tiefbaumaßnahmen und stellen speziell die in der vorhergehenden Sitzung nachgefragten Punkte (Fußgängerzone usw.) in dem Vortrag dar. Der Vortrag wird den Ausschussmitgliedern zu Verfügung gestellt. Die Angelegenheit hat ihre Erledigung gefunden.

einstimmig

**0098**      **06-V-66-0225**  
Erweiterung des Verkehrsmanagementsystems

## Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Herr Heinz (Tiefbauamt) berichtet zu den Fragen des Ausschusses, dass die Verkehrsrechner zwar älter, aber funktionstüchtig sind. Es gäbe bis 2007 auch die Herstellerzusage in Bezug auf Ersatzteile/Betreuung.

Die mit der Vorlage genehmigten Mittel sind zukunftsorientiert eingesetzt.

einstimmig

### **0099 06-V-03-0006** Rahmenverträge des Hochbauamtes für die Bauunterhaltung

Der Bericht des Magistrats wird zur Kenntnis genommen.

Nach Mitteilung von Herrn Löber (Revisionsamt) ist angedacht, eine Arbeitsgruppe zur weiteren Klärung der Vorgehensweise einzurichten.

1. Der Ausschuss empfiehlt dem Magistrat folgenden Schritte in dieser Angelegenheit:

- Es wird umgehend eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Zentralen Verdingungsstelle (80.60), dem Hochbauamt (64) und Revisionsamt (14) eingerichtet, wobei die Federführung bei 80.60 liegt.
- In der Arbeitsgruppe sind als Aufgabenschwerpunkt die im vorliegenden Bericht aufgeworfenen Fragen zu klären und Optimierungsmöglichkeiten bei der Gestaltung von Rahmenverträgen für die Bauunterhaltung zu erarbeiten.
- Bei dem Erfahrungsaustausch/der Projektarbeit sind nicht nur alle relevanten städtischen Ämter, sondern auch die städtischen Gesellschaften GeWeGe und GWW, die mit entsprechenden Vergaben befasst sind, in den Optimierungsprozess mit einzubeziehen.

Nach eingehender Diskussion erwartet der Revisionsausschuss eingehende Informationen über das Vergabeverfahren im allgemeinen, das bei der Stadt praktiziert wird und erbittet außerdem einen Zwischenbericht der Arbeitsgruppe über den Stand der Projektarbeit. Beide Berichte sollen in der Sitzung am 24.01.2007 gegeben werden.

einstimmig

### **0100 06-V-05-0025** Weiterentwicklung der Informationstechnologie - eGovernment - Grundsatzbeschluss

Der Grundsatzbeschluss des Magistrats wird eingehend diskutiert.

Durch diese Vorlage werden richtungsweisende Impulse in die Verwaltung gegeben.

Der Ausschuss begrüßt die Entwicklung, geht aber gleichzeitig davon aus, dass durch diese Grundsatzvorlage keine zusätzlichen Mittel freigesetzt werden, sondern Haushaltsmittel nur fließen

## Seite 6 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

nach vorheriger Genehmigung durch die entsprechenden Gremien. Dies wird im Beschluss so festgehalten.

Enth. SPD

**0101 06-V-05-0021**  
Mittelbewilligung für Software ProMarktwesen für Wiesbaden Marketing - Märkte & Events

Prof. Dr. Wieser berichtet über die Schnittstellen, die zum Produktivstart SAP vorhanden sind.

Die Angelegenheit hat durch den Bericht ihre Erledigung gefunden.

einstimmig

**0102 06-V-20-0054**  
Übergang von der Kameralistik auf die Doppik - Stand und Rahmenbedingungen

Enth. BLW

### 0103 Verschiedenes

1. Vors. Tollebeek unterrichtet den Ausschuss über das Begehren der Linken Liste, dem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Fraktion Linke Liste, Herrn Manuel Mergen, auch eine Teilnahme an dem nicht öffentlichen Teil der Sitzungen des Revisionsausschusses zu gestatten. Dieses Begehren wird abgelehnt.  
Der Linken Liste wird die Entscheidung schriftlich mitgeteilt.
2. Die Sitzungsvorlagen 06-V-05-0024 (Leistungsentgelt Wivertis), 06-V-66-0319 (Software Arriba) und 06-V-80-6003 (Dienstanweisung DVL), die alle am 31.10.2006 vom Magistrat beschlossen wurden und den heutigen Revisionsausschuss nicht fristgerecht erreicht haben, werden für die Sitzung des Ausschusses am 29.11.2006 vorgesehen.
3. Die Ausschussmitglieder werden sich nach der Sitzung am 29.11.2006 zu einem Jahresabschlussessen zusammenfinden und die Dezernenten, bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die ständig bei Ausschusssitzungen vertreten sind, ebenfalls zu dieser Zusammenkunft einladen.

einstimmig

**0104 06-F-01-0104**  
Kosten des Gewerbegebietes Petersweg Ost in Mainz-Kastel  
- Dringlichkeitsantrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 31.10.2006 -

## Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Der Dringlichkeitsantrag wird ohne weitere Diskussion angenommen.

einstimmig

### Nicht öffentliche Beratung der nachfolgenden Punkte

**0105 05-F-02-0055**

Kommunales Forderungsmanagement - HIER: Projekt Überleitung/Aufarbeitung von Sozialhilfeakten - Mdl. Bericht des Sozialdezernates

Stadtrat Hessenauer berichtet mündlich über den Stand der Projekte „Überleitung von BSHG-Akten“ und „Aufarbeitung von Altakten“.

Er wird dem Revisionsausschuss diesen Bericht schriftlich vorlegen und wird per Beschluss gebeten, dabei insbesondere auf die folgenden Punkte einzugehen und diese mit konkreten Zahlen zu belegen:

- Wie hoch ist die Rückforderungsquote?
- In welcher Höhe ist die Eintreibung der Forderungen realistisch?
- Wie viel Prozent der Altakten wurden aufgearbeitet?
- Ist eine Effizienzsteigerung mit mehr Personal möglich?
- In welchem Verhältnis stehen Kosten und Nutzen?
- Wie setzt sich der Betrag von 800.000 € Personal- und Sachkosten genau zusammen?

Stadtrat Hessenauer wird außerdem gebeten, dem Ausschuss in halbjährigem Abstand über den Stand des Projektes zu berichten.

einstimmig

**0106 06-A-19-0006**

Bericht zu ESWE

Herr Giegerich (LOB) unterrichtet den Ausschuss mündlich über die Vorfälle im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der ESWE-Kantine, wonach

- ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragt wurde, die Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung von Bewirtungen während verschiedener Veranstaltungen in der ESWE-Kantine zu untersuchen,
- der Verdacht besteht, dass die Abrechnungen von ESWE-Mitarbeitern privat vorgenommen wurden, ohne die Einnahmen an ESWE abzuführen,
- der Bereich der Vermietung nicht im Verdacht von Unregelmäßigkeiten steht,
- das Wirtschaftsprüfungsunternehmen am 25.09.06 berichtet hat und sich der Aufsichtsrat am 26.09.06 mit dem Bericht befasst hat,

## Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006

| Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
|-------------|--------------|--|
|-------------|--------------|--|

---

- sich nach dem Bericht der Verdacht der Unregelmäßigkeiten erhärtet hat und einige Mitarbeiter die Beteiligung an den unkorrekten Abrechnungen zugegeben haben,
- erste personalrechtliche Konsequenzen sind gezogen wurden und eine enge Abstimmung mit einer Rechtsanwaltskanzlei erfolgt ist, um arbeitsrechtliche Fristen usw. nicht zu versäumen,
- die Unregelmäßigkeiten wahrscheinlich seit einigen Jahren praktiziert wurden, aber nicht auffielen,
- die Staatsanwaltschaft eingeschaltet wurde,
- der Vorstand in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat Maßnahmen ergriffen hat, dass sich diese Unregelmäßigkeiten in Zukunft nicht wiederholen können,
- das Wirtschaftsprüfungsunternehmen mit weiteren Untersuchungen beauftragt wurde (z.B. Einkauf und Zubereitung der Speisen während der Arbeitszeit),
- die Vermutung nahe liegt, dass ein strukturelles Problem besteht und daher ein weiteres Wirtschaftsprüfungsunternehmen klären soll, ob bzw. warum die interne Revision nicht gegriffen hat und ob weitere Bereiche betroffen sind.

Herr Löber (Revisionsamt) berichtet, dass das Revisionsamt für die Kassenprüfungen bei ELW zuständig ist und bisher keine Abweichungen gefunden wurden und die Betriebsleitung von ELW eine ähnliche Situation wie in der Kantine ESWE ausschließen kann.

Vors. Tollebeek berichtet, dass er wenig erfreut darüber war, dass Informationen über die Vorfälle an die Presse gelangt sind noch bevor der Ausschuss informiert wurde.

Der Ausschuss wird unmittelbar nach Abschluss der Untersuchungen einen abschließenden mündlichen Bericht erhalten.

einstimmig

**0107**      **06-F-01-0070**  
Prüfaufträge des Revisionsausschusses  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 10.07.2006 -

Die umfangreichen Unterlagen, die das Revisionsamt zusammengestellt hat, sind den Ausschussmitgliedern übermittelt worden. Die Angelegenheit hat dadurch ihre Erledigung gefunden.

einstimmig

Anlagen

**Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 01.11.2006**

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO  
Nr. Nr.

---

Wiesbaden, . November 2006

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

weitere Schriftführerin

Tollebeek

Koch

Koba